

# Von der Aids-Infostelle zur sexualpädagogischen Fachstelle



1982 wurde die Aids-Infostelle Winterthur gegründet. Heute läuft der Betrieb unter dem Namen «liebesexundsoweiter» als sexualpädagogische Fachstelle. In den vergangenen Jahren hat sich viel verändert. Früher war kaum eine Behandlung von HIV möglich, heute ist es zwar immer noch nicht heilbar, es gibt aber besser Methoden. Obwohl Schulen vermehrt Aufklärungsarbeit leisten, ist der Informationsstand geringer und die Anzahl Ansteckungen bei Geschlechtskrankheiten gestiegen. Ausserdem sei das ganze Umfeld durch Internet, Pornografie und Werbung sexualisierter geworden, sagt Martin Bernhard, Leiter der Fachstelle.

Vieles ist aber auch gleich geblieben. Die Ansteckungswege und Schutzbotschaften zu HIV und haben sich nicht verändert. Und die Fragen zu HIV und Aids sind in der Beratung oft noch dieselben. Auch Martin Bernhard gehört mittlerweile schon beinahe zum Inventar von «liebesexundsoweiter», er war bereits bei der Eröffnung vor 20 Jahren im Team dabei. ske.

Weitere Informationen:  
[www.liebesexundsoweiter.ch](http://www.liebesexundsoweiter.ch)



Seit Jahren ein Team: Velia Stoppa und Martin Bernhard von der sexualpädagogischen Fachstelle «liebesexundsoweiter». Bilder: pd./dc.

Das Team der damals neugegründeten Aidspräventionsstelle (v.l.): Brigitte Ruckstuhl, Martin Bernhard und Gabi Herzog.